



öffentlich

Betreff:

Städtepartnerschaft "Digitalisierung" mit Tallin, Estland

Einreicher: Fraktion Freie Demokraten

Erstellungsdatum 06.01.2021

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

27.01.2021 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob mit Tallinn (Estland) eine Städtepartnerschaft – insbesondere mit Bezug auf den Themenkomplex „Smart City“ und Digitalisierung der Behörden – eingegangen werden kann, mindestens aber ein reger Austausch mit der Verwaltung in Tallinn und den entsprechenden Verwaltungseinheiten der LHP zum Thema „Digitalisierung“ etabliert werden kann.

gez.
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Estland, insbesondere die Hauptstadt Tallinn, gilt in Europa als Vorreiter und Blaupause für die erfolgreiche Umsetzung von Digitalisierung in Behörden und Verwaltung. Fast alle Bürgerservices sind dort digital und für die Einwohner von zu Hause aus zugänglich. 99 Prozent aller Verwaltungsleistungen stehen online und trotzdem datenschutzkonform zur Verfügung.

Potsdam kann bei der Digitalisierung der Verwaltung der LHP und der dadurch möglichen enormen Verbesserung der Bürgerservices von einem solch erfahrenen und erfolgreichen städtischen Partner wie Tallinn partizipieren und das Vorankommen hin zu einer „Smart City“ beschleunigen.